

2. Welcher aber ist der Würcker solcher Erzk und Metallen?

Der gemeine Würcker auch aller dinge/ die gebohren werden/ ist der Himmel mit seinem Lauff/ Schein und Einfluß; der wird gemanchfaltiget durch den Lauff des Firmaments/ und wie nachm Lauff der 7. Planeten durch die Ordnung Gottes des Allmächtigen/ des Würckers und Regierers/ sie in seinen Göttlichen willen und befehl sind/ an dem Firmament und gestirnten Himmel/ und auch in der beweglichkeit/ als Fürst der Elementen/ Feuer/ Luft/ Wasser/ und Erden/ daraus nach Gottes willen durch sie alle dinge gewürcket werden. Das Gold wird meistens/ nach der gemeinen opinion, von der Sonne oder ihren Einfluß gewürcket/ das Silber von dem Mond/ das Zien von Jupiter/ das Kupffer von Venere, das Eisen von Marte, das Bley von Saturno, und das Quecksilber von Mercurio; darumb wirds auch von denen verständigen Alchymisten gar oft und viel in Metallen mit dieser Planeten Namen genennet.

3. Wie vielerley ist solcher Planeten Würckung?

Vielerley Würckung geschehen durch die Gewalt und durch Gottes willen von denen Planeten von unten auff/ und von oben hernieder/ auch zu beyden seiten an dem Ende der Erden zu rings weis herum/ durch alle Theile/ darein die Erd getheilet ist.

4. Welches ist die höchste und die würdigste Würckung unter allen?

Die Würckung von unten auff ist die allergröste und allerkräftigste/ von klarer frischer Materie des Wassers und des Feuers und von der allerbeständigsten und besten und reinsten Erden/ welche die Gänge und Klüfft an sich selbst führen von ihrem Gebürge; und also wird durch die stärkste Verbindung der Erzliche Krafft bekräftiget / und verhärzet/ in der Vereinigung und angehender Würckung wird durch sie die Luft eingeführet/ gleich wie sich am Himmel ein Wetter fühlet/ und von denen Elementen/ Feuer/ Luft/ Wasser/ und Erden; wird also beständiglich ein jedes Metall gewürcket; aber die Luft und Würckung des Feuers/ welche also in der Erden vollbracht wird/ die ist beständiger/ nach dem der Gang gewaltiger und guter ausgeleuteter Erden ist/ daraus